

## ADB-Artikel

**Mall:** *Sebastian M.*, Benedictiner, wurde zu Fürstenfeldbruck am 11. November 1766 geboren, machte seine Studien an verschiedenen Klosterschulen des Benedictinerordens und auf der Universität Salzburg, wo er den philosophischen Doctorgrad erlangte. Nachdem er am 26. October 1788 zu Benedictbeuern die feierlichen Ordensgelübde abgelegt und 1791 die Priesterweihe erhalten, schickte ihn sein Abt zur weiteren Ausbildung in den orientalischen Sprachen nach Salzburg, worauf er durch einige Jahre als Lehrer der Theologie für die jungen Ordenszöglinge in seinem Kloster wirkte, bis er am 20. April 1801 als Professor der orientalischen Sprachen und der Exegese an die Universität Landshut|berufen wurde, mit welcher er 1826 nach München übersiedelte. Er starb am 12. September 1836. Er schrieb: „Positiones selectae ex hermeneutica sacra et ex exegesi psalmorum, Isaiae etc.“, 1798; „Hebräische Sprachlehre“, 1808 (3. Aufl. 1834); „Psalmi cum lectionibus variantibus“, 1828; und die Nekrologe auf seine beiden Collegen Johann Peter Reider (1820) und Georg Amann (1832).

### Literatur

Vgl. Lindner, Die Schriftsteller des Benedictinerordens im heutigen Königreich Baiern (Regensb. 1880), I. 148 f. G. F. Wiedemann, Lebensskizze von Seb. Mall, Prof. d. Theol., München 1837.

### Autor

*Stanonik.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Mall, Sebastian“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1884), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---